

19. Dezember 2020



Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht

Nach einem wundervollen Nachmittag mit meiner Frau und meiner Tochter beschloss ich am darauffolgenden Tag, mich auf den Weg zu meinem Chef Greg zu machen, um einiges zu klären. Im Gegensatz zu meiner Familie freute er sich nicht über mein Erscheinen, sondern beschimpfte mich meiner unterlassenen Arbeitsleistung. Im gleichen Atemzug verwies er mich seiner Firma und maulte mir nach: „Du warst sowieso immer ein saumiserabler Sprecher!“

„Du hast recht, mir fehlte einfach die Liebe dazu!“ antwortet ich mit einem Frieden in meinem Herzen. Ich sah das verwunderte Gesicht von Greg, denn diese Reaktion hatte er vermutlich nicht erwartet.

Ich drehte mich zu ihm hin, reichte ihm meine Hand und sagte: „Danke Greg. Du warst mir ein guter Lehrer. Ich wünsche dir von Herzen alles Liebe und alles was du brauchst für dein ganzes Leben.“ Dann drehte ich mich um, wünschte ihm liebevolle Weihnachten und verabschiedete mich in Gedanken von meiner Vergangenheit. Nun war es Zeit für mich neue Wege mit Gott und in Liebe zu gehen - mit meiner Gabe des Sprechens, die mir Gott schenkte...

Liebevoll erinnerte ich mich an Susi und ich dachte: „Jetzt wäre mein Tee vielleicht ein bisschen gezuckert,“ und ich musste schmunzeln.

Ab diesem Moment begann ich das Puzzle zu bauen, von dem Susi in jener Nacht gesprochen hatte. Und ich wollte unbedingt mehr als zwei Stücke richtig zusammensetzen...

Ich wusste nicht, was die Zukunft bringen würde, doch ich vertraute darauf, dass Gott es richtigmachen würde.

So machte ich den ersten Schritt meines Lebens voller Liebe, im Glauben an Gott und dem Vertrauen in seine Führung. Was mir dann widerfuhr, war wirklich unglaublich, hätte ich es nicht selbst erlebt, würde ich vermutlich an der Wahrheit dieser Geschichte zweifeln...